

161/110 1627 November 22., Paris

Schreiben von Barthélemy Rolland an Konrad III. Zurlauben
betreffend den Tod von Franz Zurlauben und dessen
Nachfolgeregelung sowie ausstehende Lieferungen und
Nachrichten über den Hugenottenkrieg

B Rolland¹ meldet Ammann Zurlauben², ihm seit dem 31. August nicht mehr geschrieben zu haben, da er stets im Feld war. Er übermittelt ihm sein Beileid zum Verlust des Sohnes³ und erwähnt die Ermordung von Hans Theiler, dessen treuen Diener. Rolland hatte angenommen, dass den beiden etwas zugestossen sein muss, da seine wöchentliche Korrespondenz mit ihnen über die Bezahlung von Zurlaubens Kompanie, die er seit vier Jahren abwickelt, abgebrochen war. Rolland wünscht zu erfahren, wen Zurlauben als Nachfolger⁴ für den Verstorbenen vorsieht. Er möchte ihm Verträge sowie Geld und zwei Uhren so bald wie möglich schicken. Falls sich keine frühere Möglichkeit ergibt, will Rolland diese Gegenstände bei der Abreise des Ambassadors jemandem aus dessen Gefolge mitgeben.

Rolland geht davon aus, dass Zurlauben bereits erfahren hat, dass die Engländer vollständig vertrieben wurden und La Rochelle belagert wird. Auch die übrigen hugenottischen Städte im Languedoc und in der Guyenne wollen sich nun dem König unterordnen.

Rolland empfiehlt sich Landammann Reding⁵, dem er bald schreiben will.⁶

¹ Barthélemy Rolland.

² Konrad III. Zurlauben, alt Ammann.

³ Franz Zurlauben.

⁴ Franz Zurlauben war Capitaine-commandant der Gardekompanie Zurlauben.

⁵ Heinrich Reding, alt Landammann.

⁶ Durch Siegelauriss ergeben sich an drei Stellen Textverluste von je etwa zwei Worten.

AH 161, Bl. 151-152 • auf Bl. 151^v zudem Zurlaubiana AH 161/111 aufgeklebt, 152^r nur Zurlaubiana AH 161/112 aufgeklebt.
Original, in französischer Sprache.
